



Neugriechisch

Fachsprache

Inhalte und Kompetenzen

Unsere fachsprachlichen Lehrveranstaltungen werden in Kooperation mit unterschiedlichen Fakultäten und Fachbereichen konzipiert und richten sich ausschließlich an die entsprechende Studierendengruppe der RUB, wenn nicht anders angegeben.

Das ZFA stellt nach erfolgreichem Abschluss benotete Leistungsscheine mit Kreditpunkten aus, die im eigenen Fachbereich oder auch im Optionalbereich anerkannt werden können. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihr zuständiges Dekanat bzw. den Optionalbereich.

Bei konkreten Fragen zu diesem Kursangebot wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer des ZFA (<u>zfa@rub.de</u>) oder an Nicola Heimann-Bernoussi (<u>nicola.h.bernoussi@rub.de</u>).

Änderungen vorbehalten (Stand: 10.09.2019)

Inhaltsverzeichnis

Neugriechisch für Studierende der Geschichts- und Kulturwissenschaften (A1/A2)

Dieser kompetenzorientierte 4-stündige Neugriechischkurs führt auf ein Niveau, das zwischen A1 und A2 (gemäß GeR) zu verorten ist. Er ist fachsprachlich und auf den akademischen Kontext ausgerichtet.

Kompetenzen/Inhalte

Dieser Kurs wurde speziell für Studierende der Archäologie konzipiert, steht jedoch auch allen anderen offen, die sich für Geschichts- und Kulturwissenschaften interessieren und die neugriechische Sprache in diesem Kontext erlernen möchten.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die neugriechische Sprache, bei der ein konsequentes Training der vier Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen erfolgt. Dabei werden die Studierenden Schritt für Schritt an die griechische Schrift herangeführt, so dass Sie am Ende des Semesters in der Lage sind, mit dieser in einfachen (auch fachlichen) Kontexten umzugehen. Ebenso lernen Sie, einfache situationsgebundene Gespräche zu führen (bei einem Auslandsaufenthalt, an der Universität, bei Exkursionen und Ausgrabungen) sowie kurze Texte in Neugriechisch zu verfassen.

Ziel ist insbesondere, auf der Basis von fachkonformen kurzen Texten Lesestrategien zum schnellen Leseverständnis sowie im Ansatz fachwissenschaftliche Lexik im Bereich der Altertums- und ihrer angrenzenden Wissenschaften zu erlernen.

In diesem Zusammenhang

- erlangen sie mehr Sicherheit im Umgang mit der griechischen Schrift,
- können Aufschriften von Fundstücken, Kunstobjekten usw. entziffern und zuordnen,
- sind ansatzweise in der Lage Fachtexte global zu verstehen (z.B. Erkennung des Themas),





- können in einem komplexeren Text bestimmte Informationen auffinden und interpretieren, z.B. beim selektiven Lesen (Auffinden von Begriffen, Namen, Orten).

Andererseits können sie einfache situationsgebundene Gespräche führen, einfache Fragen zu Sachverhalten stellen, sich sprachlich ganz grob vor Ort (an der Universität, im Museum, am Ausgrabungsort, auf Exkursionen) zurechtfinden. Darüber hinaus sind sie in der Lage einfache Texte wie ganz einfache Beschreibungen, kurze E-Mails und Notizen, zu verfassen. (Detaillierte Informationen zu den Teilkompetenzen der Niveaustufen A1 und A2 mit einigen Beispielen finden Sie hier.)

Voraussetzungen

Dieses Lehrangebot wurde für Anfänger konzipiert. Für Studierende ohne Vorkenntnisse ist keine Einstufung notwendig! Die Einstufung durch das ZFA ist verpflichtend für alle Interessent/innen, die – wenn auch noch so geringe – Vorkenntnisse in der Sprache ihrer Wahl besitzen. Weitere Informationen erhalten Sie bei nicola.h.bernoussi@rub.de.

Zu erbringende Leistungen

Variante 1: Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme inklusive aller Leistungsanforderungen; erfolgreiches Bestehen der Abschlussprüfungen (5 CP). Die Leistungsüberprüfung erfolgt kompetenzorientiert gemäß GeR. Die Endnote berechnet sich aus den Noten von im Semester verfassten Texten (10%), einer mündlichen Prüfung (20%) sowie der Abschlussklausur (70%). Sie erhalten einen Nachweis über das abgeschlossene Niveau. Eine Anerkennung im Optionalbereich ist möglich.

Variante 2: Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme inklusive aller Leistungsanforderungen (3 CP). Sie erhalten *keinen* Nachweis über das abgeschlossene Niveau. Eine Anerkennung im Optionalbereich ist *nicht* möglich.

Details werden von den Dozent/inn/en zu Beginn der Veranstaltung erläutert.